

Schulprogramm der Sportschule im Olympiapark – Poelchau-Schule

Eliteschule des Sports
Eliteschule des Fußballs



Impressum:

Sportschule im Olympiapark - Poelchau-Schule
Prinz-Friedrich-Karl-Weg 1
14053 Berlin
Schulnummer: 04A08
E-Mail: sportschule-olympiapark-poelchau.de
Homepage: <http://sportschule-im-olympiapark.de>
Schulleiter: Matthias Rösner
Stellvertretende Schulleiterin: Tim Donner (komm.)
Kordinatorin der Oberstufe: Marion Weber
Kordinatorin der Mittelstufe: Katja Mick

Genehmigt auf der Schulkonferenz vom

1 Schulspezifische Rahmenbedingungen – pädagogische Ziele

Als Eliteschule des Sports und Eliteschule des Fußballs ermöglichen wir sportlich talentierten Kindern und Jugendlichen die Verknüpfung von schulischer Bildung mit optimalem Training im Leistungssport. Dabei betrachten wir das Erreichen der allgemeinen Hochschulreife als das angestrebte Bildungsziel für unsere Schülerinnen und Schüler.

Die Schülerinnen und Schüler werden in der Regel in der 7. Jahrgangsstufe in unsere Schule eingeschult. In den Sportarten Schwimmen und Rhythmische Sportgymnastik erfolgt eine Einschulung bereits in der 5. Jahrgangsstufe. Die Sekundarstufe I endet nach der Jahrgangsstufe 10 mit dem Mittleren Schulabschluss. Die gymnasiale Oberstufe wird aufgrund der intensiven sportlichen Belastung der Schülerinnen und Schüler in vier Semestern auf drei Jahre ausgedehnt.

Von der 5. Klasse bis zur 13. Jahrgangsstufe bieten wir funktionierende leistungsstarke Trainingsgruppen, hochwertige und flexibel verfügbare Trainingsstätten und eine sehr gute Betreuung durch qualifizierte Trainerinnen und Trainer im Verbundsystem mit leistungsstarken Sportvereinen, den Sportfachverbänden, dem Landessportbund Berlin und dem Olympiastützpunkt Berlin an.

Neben den dargestellten schulischen und sportlichen Zielen ist es unser Anliegen, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler zu mündigen Athletinnen bzw. mündigen Athleten entwickeln. Der Gedanke des Fairplay, Maßnahmen zur Dopingprävention und eine Haltung gegen Ausgrenzung oder Rassismus werden in der Schulgemeinschaft deutlich im Alltag gelebt und nach außen vertreten. Wir orientieren uns vor allem an der antitotalitären Grundhaltung unserer Namenspatronen Dorothee und Harald Poelchau, die in der NS-Zeit täglich ihr Leben für politisch und rassistisch Verfolgte des NS-Regimes riskiert haben.

An unserer Schule lernen und trainieren ca. 530 Schülerinnen und Schüler. Das Einzugsgebiet erstreckt sich über die gesamte Stadt und angrenzende Landkreise Brandenburgs. Die Schülerinnen und Schüler werden von ca. 70 Lehrkräften, Trainerinnen und Trainern bzw. Erzieherinnen und Erziehern unterrichtet und betreut. Die Schulverwaltung wird von zwei Sekretärinnen und einem Verwaltungsleiter geführt. Zwei Hausmeister betreuen unser Schulgebäude und unterstützen die Schulgemeinde.

Mit dem Umzug im Sommer 2015 in das neue Schulgebäude im Olympiapark konnten wir die Verknüpfung zwischen schulischer Bildung und sportlichem Training weiterhin optimieren. Die kurzen Wege zwischen Schule und Trainingsstätten ermöglichen eine gute Organisation des Schulalltages. Die Trainingsstätten im Olympiapark, die sich in einem sehr guten Zustand befinden, und die unmittelbare Nähe zu unseren sportlichen Partnern vor Ort, ermöglichen den

Schülerinnen und Schülern beste Trainingsbedingungen. Das Schulgebäude zeichnet sich durch modernste Lehr- und Lernmöglichkeiten aus. Die Ausstattung an Lehr- und Lernmitteln ist sehr gut.

2 Bestandsanalyse der Qualität der schulischen, sportlichen und insbesondere der unterrichtlichen Prozesse

In den letzten Jahren hat sich unsere Schule von einer sportbetonten Gesamtschule zu einer Eliteschule des Sports und des Fußballs entwickelt. Dies wird sowohl in der Organisation des Schulalltages als auch im Verhalten der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die viel Verständnis für die besondere Lebens- und Lernsituation der Jugendlichen zeigen, deutlich. Gleichzeitig ist allen Beteiligten das Spannungsverhältnis zwischen den Anforderungen der Schule und dem Anspruch des Leistungssports bewusst. Uns als Schule ist es wichtig, beide Bereiche gleichwertig zu berücksichtigen. Die Organisation unseres Schulbetriebes ist auf die optimale Verknüpfung zwischen sportlichem Training und schulischer Wissensvermittlung abgestimmt. Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern je nach Sportart zwei Trainingseinheiten am Tag.

2.1 Ergebnisse in zentralen Vergleichsarbeiten

Beim Erreichen von schulischen Leistungen in zentralen Vergleichsarbeiten können die zeitlich sehr eingespannten Schülerinnen und Schüler unserer Schule stolz auf die erreichten Ergebnisse sein. In den jährlichen Abiturergebnissen wird regelmäßig der Berliner Spitzenwert erreicht (siehe unten).

Anzahl der Prüflinge	Anzahl Abitur bestanden	Prozent Abitur bestanden	Notendurchschnitt Schule
52	52	100	2,24

Abb. 1.1: Abiturdurchschnittsnoten 2021 (Quelle: ISQ-online-portal)

Anzahl der Prüflinge	Anzahl Abitur bestanden	Prozent Abitur bestanden	Notendurchschnitt Schule
38	36	95	2,5

Abb. 1.2: Abiturdurchschnittsnoten 2022 Quelle: ISQ-online-portal

Anzahl der Prüflinge	Anzahl Abitur bestanden	Prozent Abitur bestanden	Notendurchschnitt Schule
43	41	95	2,27

Abb. 1.3: Abiturdurchschnittsnoten 2023 Quelle: ISQ-online-portal

Abschlüsse nach Jahrgang 10/ Zeugnis	erfolgreicher Abschluss
MSA (mit Übergangsberechtigung Sek II)	72
MSA (ohne Übergangsberechtigung Sek II)	0
Erweiterte Berufsbildungsreife	0
Berufsbildungsreife	0
ohne Schulabschluss (Wiederholer)	0

Abb. 2.1: Schülerinnen/ Schüler nach Beenden der Sek I (Quelle: ISQ-online-portal) 2021

Abschlüsse nach Jahrgang 10/ Zeugnis	erfolgreicher Abschluss
MSA (mit Übergangsberechtigung Sek II)	62
MSA (ohne Übergangsberechtigung Sek II)	0
Erweiterte Berufsbildungsreife	0
Berufsbildungsreife	0
ohne Schulabschluss (Wiederholer)	0

Abb. 2.2: Schülerinnen/ Schüler nach Beenden der Sek I (Quelle: ISQ-online-portal) 2022

Abschlüsse nach Jahrgang 10/ Zeugnis	erfolgreicher Abschluss
MSA (mit Übergangsberechtigung Sek II)	64
MSA (ohne Übergangsberechtigung Sek II)	2
Erweiterte Berufsbildungsreife	1
Berufsbildungsreife	0
ohne Schulabschluss (Wiederholer)	0

Abb. 2.3: Schülerinnen/ Schüler nach Beenden der Sek I (Quelle: ISQ-online-portal) 2023

2.2 Fehlzeiten

Unentschuldigte Fehlzeiten von Schülerinnen und Schülern treten in der Regel nicht auf. Es kommt zu entschuldigten Fehlzeiten aufgrund sportlicher Aktivitäten oder Krankheiten. Die Anzahl der Fehlzeiten liegt insgesamt unter den Berliner Durchschnittswerten. Die Unterrichtsinhalte können in diesen Fällen in der Regel nachgeholt werden bzw. die Schülerinnen und Schüler werden mit Aufgaben oder Arbeitsaufträgen für die sportlichen Lehrgänge oder Trainingslager versorgt. Die durchschnittliche Fehlzeit liegt bei ca. 3,8%, der Durchschnitt der Fehltag in Berlin beträgt ca. 8,3%.

2.3 Schülerzahlen

Seit dem Schuljahr 2013 schult die Schule ausschließlich Eliteschülerinnen und Eliteschüler des Sports und des Fußballs ein. Diese Tatsache erklärt den Schülerrückgang bis zum Schuljahr 2013/14. Die Schülerzahlen steigen seit diesem Zeitpunkt leicht. Eine Erweiterung der jetzigen Schülerzahlen ist aus räumlichen Gründen nicht möglich. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit einer Kaderzugehörigkeit liegt bei ca. 60 Prozent und ist mit den Werten der beiden anderen Eliteschulen des Sports in Berlin vergleichbar.

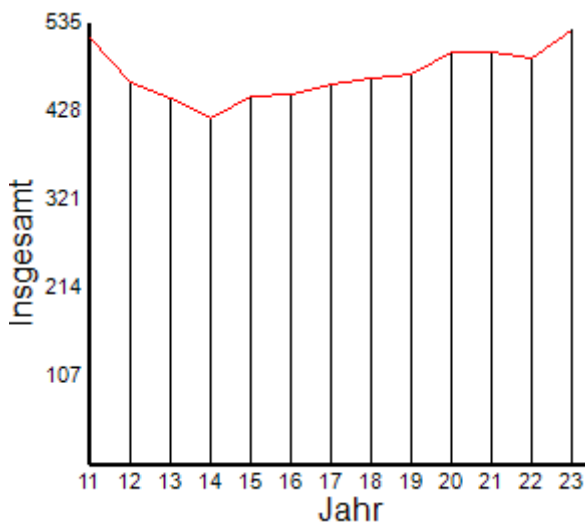


Abb. 2.3.1 Entwicklung der Schülerzahlen 2011-2023 Quelle: Daten-Stand 20.9.2023 Schulportal

2.4 Ergebnisse der Schulinspektion

Die Schulinspektion hat in ihrem Bericht im Schuljahr 2013/14 Stärken und Entwicklungsbedarfe unserer Schule festgehalten:

Stärken der Schule

- erfolgreiche Profilierung der Schule als Eliteschule des Sports und des Fußballs
- effektive organisatorische Verknüpfung von Leistungssport und Unterricht
- teamorientiertes Schulleitungshandeln
- angenehmes, konfliktfreies Schul- und Unterrichtsklima

Entwicklungsbedarf der Schule

- Erarbeitung eines auf die Schulart zugeschnittenen Schulprogrammes sowie die systematische Nutzung von Evaluationsergebnissen
- verbindliche Umsetzung von Absprachen und Konzepten
- Festlegung eines fachübergreifenden Schwerpunktes in den Fachcurricula und dessen Umsetzung im Unterricht
- Unterrichtsentwicklung im Bereich der Individualisierung von Lernprozessen

Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse wurde an der Aufarbeitung der aufgezeigten Entwicklungsbedarfe in den folgenden Schulprogrammen konsequent aufgearbeitet (vgl. Schulprogramme aus den Jahren 2014 und 2018).

Die Schule hat im Februar 2023 freiwillig an der Pilotierung eines neuen Beobachtungsbogens für Unterrichtsaspekte der Schulinspektion teilgenommen und hat von der Inspektion folgende Auswertung erhalten:

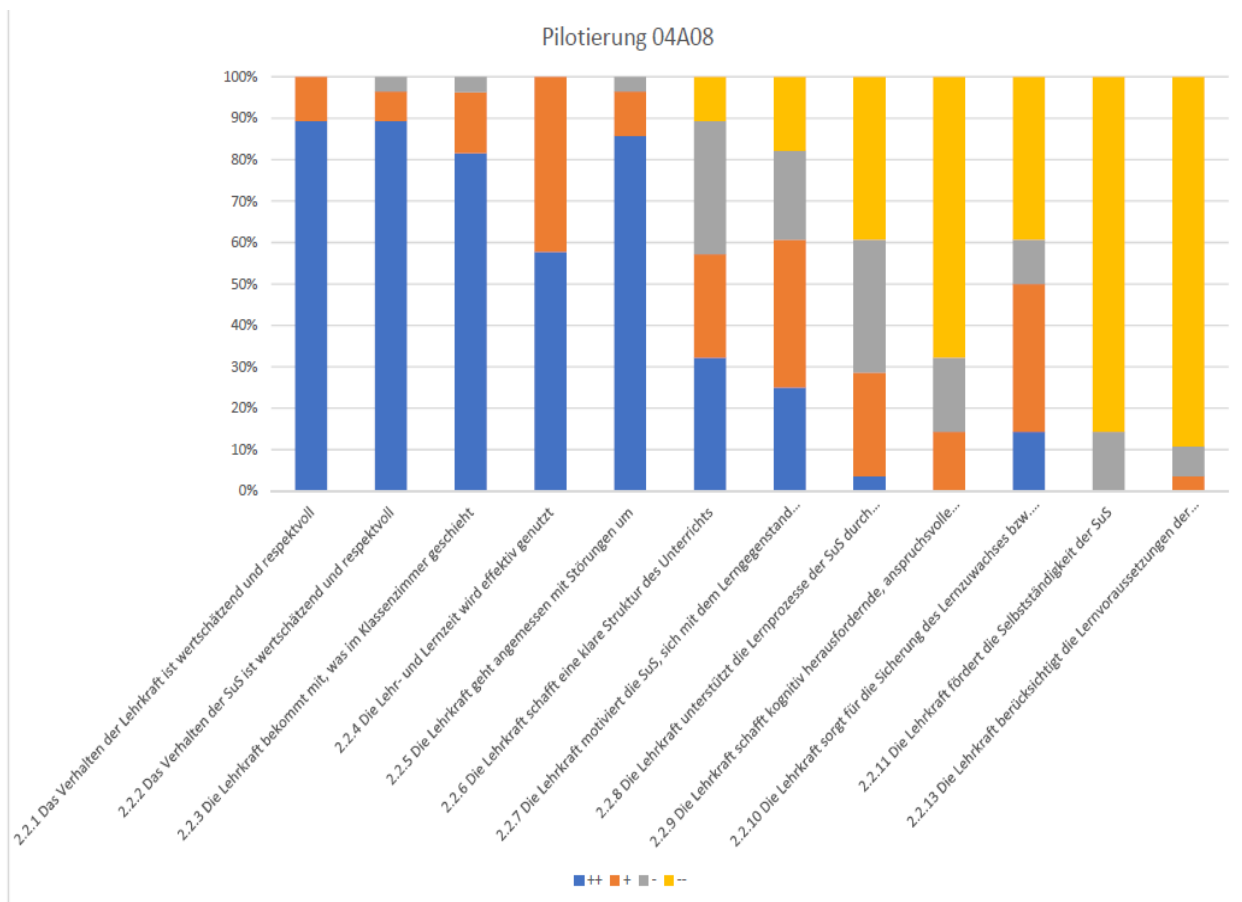


Abb. 2.4.1 Ergebnisse der Schulinspektion – Pilotierung 2023

Die Arbeitsergebnisse wurden von den Fachleitungen und der Schulleitung zusammengetragen, in den Gremien vorgestellt diskutiert und ausgewertet. Sie sind Grundlage der folgenden Schwerpunktsetzung unterrichtlicher Entwicklungsmaßnahmen bis 2027.

2.5 DOSB-Evaluation

Alle Eliteschulen des Sports wurden vom DOSB zu Beginn des Jahres 2023 evaluiert. Die Ergebnisse wurden gemeinsam in den schulischen Gremien ausgewertet. Die unterrichtlichen Aspekte sowie die Organisation des Schulalltages zur optimalen Durchführung des Trainings wurden vom DOSB im Wesentlichen positiv bewertet.

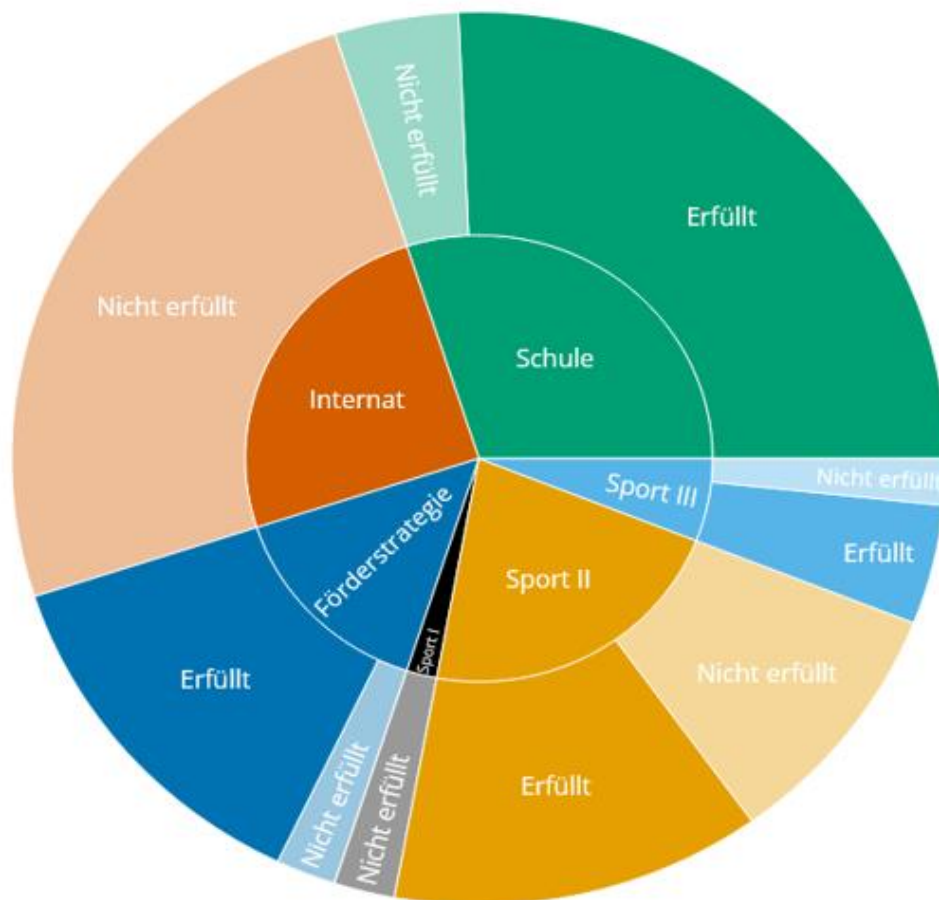


Abb. 2.5.1 Allgemeine Übersicht der Evaluation Quelle: DOSB Evaluation 2023

Als wesentlichen Entwicklungspunkte wurden vom DOSB folgende Aspekte genannt:

- Aufbau eines Internats
- Weiterentwicklung des Ernährungskonzeptes
- Verbesserung des Förderkonzeptes hinsichtlich Begabungsförderung sowie Mentoring bzw. Patinnen bzw. Paten
- Epochalisierung des Unterrichts in Abhängigkeit der Trainingsbelastung
- Fortführung des Bildungsganges unabhängig vom leistungssportlichen Werdegang

Die Evaluationsergebnisse wurden in den Gremien vorgestellt und diskutiert. Sie sind Grundlage der folgenden Schwerpunktsetzung unterrichtlicher Entwicklungsmaßnahmen bis 2027.

2.6 Interne Evaluation

Im Rahmen der internen Evaluation wurden zur Fortentwicklung des Schulprogramms zwei Evaluationsmaßnahmen durchgeführt. Im März 2023 wurde eine Befragung der Schülerinnen und Schüler zum Thema „Vereinbarkeit Schule und Sport“ initiiert. Diese Befragung wurde thematisch mit der AG Kinderschutz abgestimmt. Im Ergebnis dieser internen Evaluationsmaßnahme wurden folgende Ergebnisse deutlich:

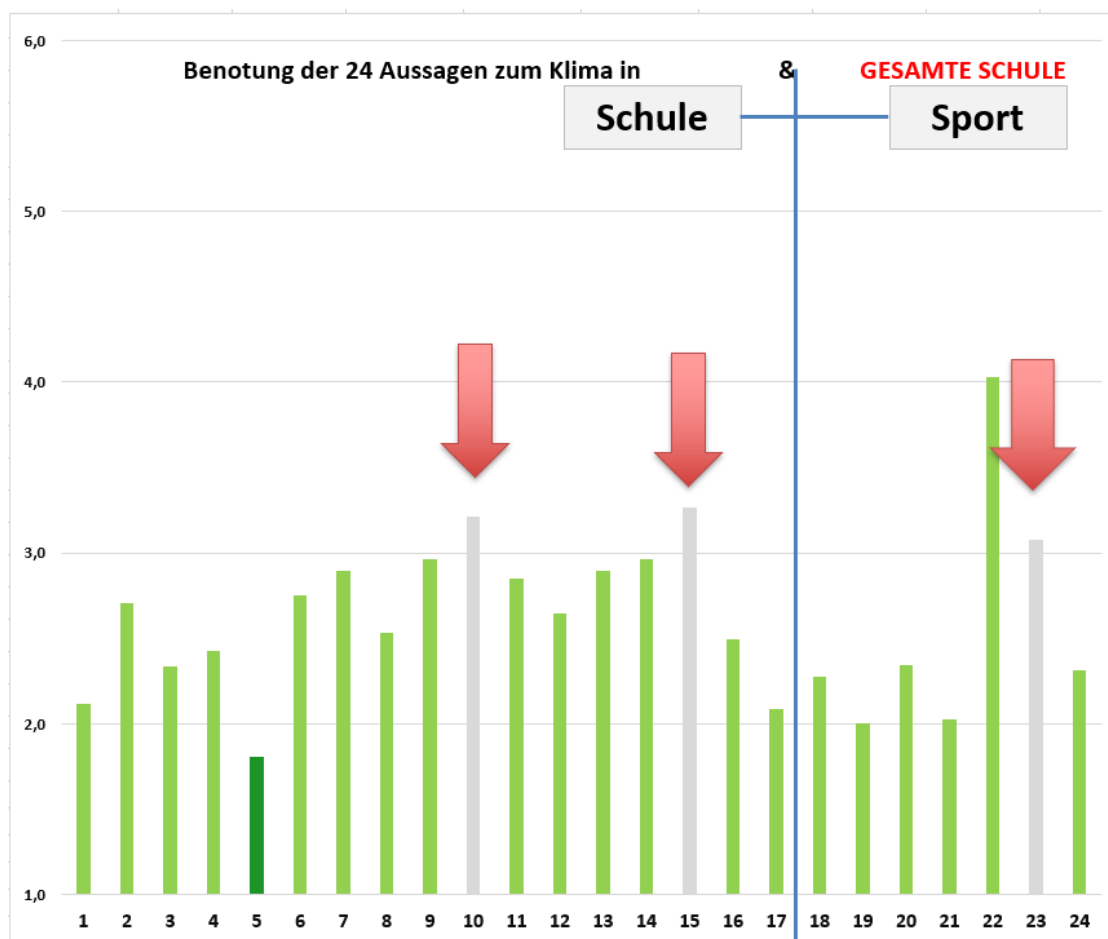


Abb. 2.6.1 Auswertung Quelle: interne Evaluation Mempel 2023

1	Ich fühle mich in der Klasse wohl.								
2	Jeder kann mit jedem in Kleingruppen zusammenarbeiten.								
3	Jungen und Mädchen kommen gut miteinander aus.								
4	Jeder respektiert die Sportart und die Leistungen seiner Mitschüler.								
5	Auch zwischen den Schülern verschiedener Sportarten gibt es Freundschaften.								
6	Konflikte werden offen angesprochen.								
7	Wir hören einander zu.								
8	Entscheidungen werden von der ganzen Klasse getroffen.								
9	Wir unterstützen uns, wo wir können.								
10	Wir können sachlich miteinander diskutieren.								
11	In unserer Klasse kann jeder offen seine Meinung sagen.								
12	Meine Lehrer fördern den Zusammenhalt innerhalb der Klasse.								
13	Meine Lehrer haben Verständnis für die Anforderungen und Verpflichtungen des Leistungssports.								
14	Meine Lehrer zeigen Interesse an meiner sportlichen Entwicklung.								
15	Schulische Termine (z.B. die Klausurtermine) sind mit den Terminen für sportliche Höhepunkte bestmöglich abgestimmt.								
16	Wenn ich Probleme habe, finde ich an dieser Schule immer jemanden, dem ich mich anvertrauen kann.								
17	Wenn ich einmal nicht weiter weiß, kenne ich Ansprechpartner innerhalb und außerhalb der Schule, die mich unterstützen.								
18	Meine Trainer fördern den Zusammenhalt innerhalb der Trainingsgruppe.								
19	Meine Trainer haben Verständnis für meine schulischen Verpflichtungen.								
20	Meine Trainer zeigen Interesse an meiner schulischen Entwicklung.								
21	Meine Trainer achten auf eine positiv-bestärkende Trainingsatmosphäre.								
22	Meine Trainer schaffen eine negativ-einschüchternde Trainingsatmosphäre.								
23	In meiner Sportart werden alle Sportler vom Trainer gleich behandelt, egal wie erfolgreich der einzelne Sportler aktuell gerade ist.								
24	Meine Trainer sehen Fehler als Teil des Lernprozesses an und ermutigen mich, immer weiter zu machen.								

Die Ergebnisse der internen Evaluation wurden in allen Gremien vorgestellt und diskutiert. Sie dienen als Grundlage der weiteren Schulprogrammentwicklung und der geplanten Maßnahmen der Organisations- und Unterrichtsentwicklung der kommenden Jahre.

2.7 Datenanalyse MSA/Vera/Abiturergebnisse

Die AG Schulprogrammentwicklung hat zur Fortschreibung des Schulprogramms die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten sowie der Ergebnisse der Abschlussarbeiten analysiert. Dabei sind bereits bei den neuen Schülerinnen und Schüler im 7. Jahrgang gravierende Defizite in der Mathematikkompetenz aufgefallen. Diese Entwicklung zeigt sich in den Ergebnissen der Vergleichsarbeiten Vera 8, dem Probe-MSA und dem MSA. Besonders gravierend waren die Ergebnisse des Probe-MSA im Schuljahr 2022/2023 sowie 2023/24. Die Ergebnisse führten in diesen Schuljahr zu der Konsequenz die Anzahl der Mathematikstunden temporär zu erhöhen.

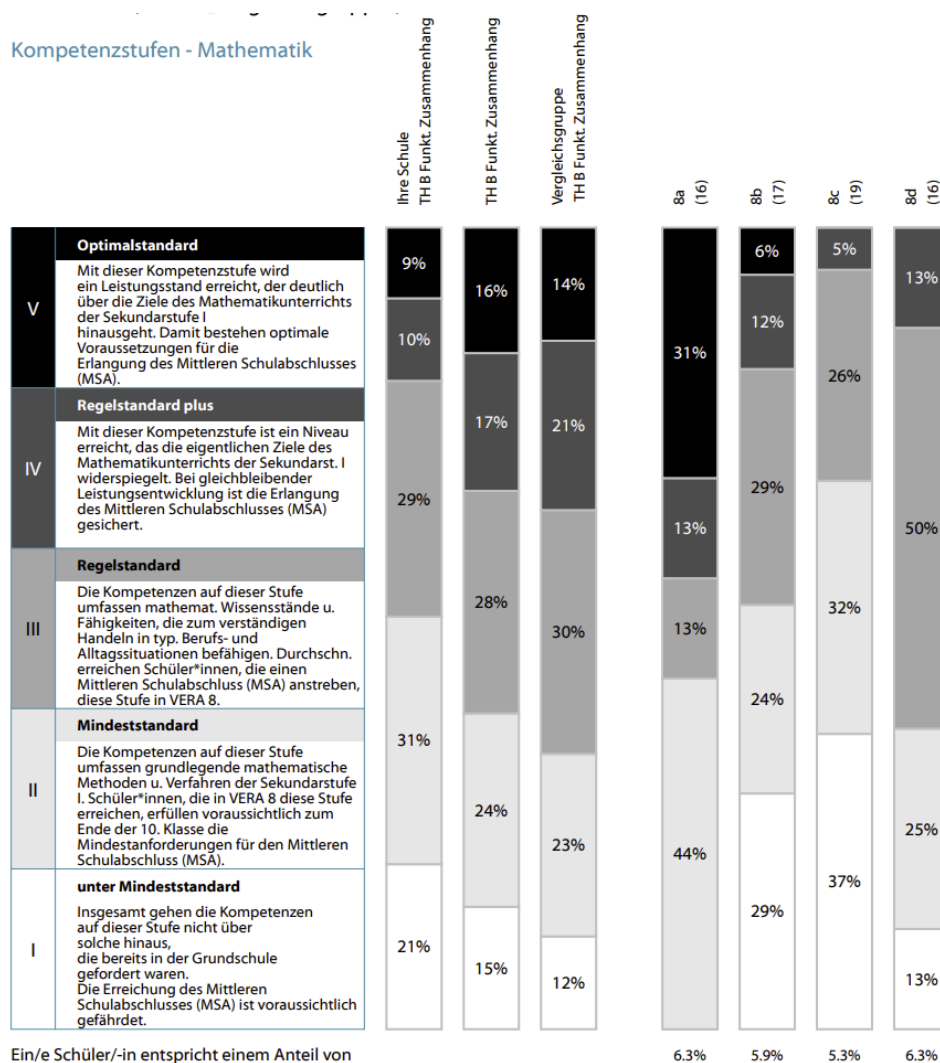


Abb. 2.7.1 Ergebnisse Vera 8 2022/23 Quelle ISQ

Klasse	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6	Ø
10 S1	0	1	1	3	9	2	4,63
10 S2	1	0	1	1	10	5	4,89
10 S3	0	0	1	3	8	1	4,7
10 S4	0	0	2	6	7	0	4,33

Abb. 2.7.2 Ergebnisse Probe-MSA 2022/23 Quelle: interne Evaluation Mick 2023

Die Ergebnisse wurden den schulischen Gremien vorgestellt und dienen als Grundlage der weiteren Schulprogrammentwicklung und der geplanten Maßnahmen der Organisations- und Unterrichtsentwicklung der kommenden Jahre.

3 Zusätzliche schulische Fördermaßnahmen

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule investieren sehr viel Zeit des Tages in das Training. Darüber hinaus nehmen sie regelmäßig auch während der Schulzeit an Wettkämpfen und Trainingslagern teil. Diese zusätzliche Belastung kann dazu führen, dass sich einzelne Schülerinnen bzw. Schüler in einigen Unterrichtsfächern nicht alle notwendigen Kompetenzen aneignen können. Hier haben wir differenzierte Fördermaßnahmen entwickelt. Der Sportkoordinator begleitet die schulischen Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der gymnasialen Oberstufe, die besonderen sportlichen Strapazen unterliegen, wie z. B. Weltmeisterschaften, Vorbereitung auf Olympische Spiele. In diesen Fällen erfolgt vierteljährlich ein Gespräch zwischen Schülerin/ Schüler und Sportkoordinator, um die jeweilige schulische Situation zu reflektieren bzw. notwendige Fördermaßnahmen zu initiieren. Besonders sportlich belastete Schülerinnen und Schüler erhalten individuelle Fördermaßnahmen. Ein Baustein dazu kann neben Einzelunterricht auch „Easy Tutor“ als Online-Plattform darstellen.

In der Sekundarstufe I erfolgt eine Meldung von den jeweiligen Fachlehrkräften über notwendige Fördermaßnahmen an die Mittelstufenleitung. Diese integriert dann, nach Rücksprache mit dem Konrektor, entsprechende Förderstunden in den Stundenplan. Fördermaßnahmen in der Sekundarstufe I liegen in den Trainingsbändern der jeweiligen Sportart. Es findet in Einzelfällen auch Unterricht am Wochenende und in den Ferien statt.

4 Partizipation

Die Gesamtschülervertretung (GSV) tagt gemäß Schulgesetz in regelmäßigen Abständen und verfolgt als ihre grundlegende Aufgabe, die Repräsentation der Schülerschaft. Sie entsendet hierzu ihre stimmberechtigten Mitglieder in die Schulkonferenz und nimmt die Interessen der Schülerschaft auch in diesem Gremium aktiv wahr.

Die GSV sieht eine ihrer Aufgaben darin, schulpolitische und politische Themen durch Diskussionen und Projektgruppen an die Schülerschaft heranzutragen und damit zur Meinungsbildung beizutragen. Hierzu dienen unter anderem die regelmäßigen SV-Sitzungen, die von der Schülervertretung einberufen werden. Zudem sieht sich die GSV mitverantwortlich dafür, das Leben an der Sportschule im Olympiapark interessant und vielfältig zu gestalten. Schulsprecherinnen, Schulsprecher und GSV tragen dafür Sorge, dass die für eine erfolgreiche Arbeit notwendigen kreativen und organisatorischen Qualifikationen weiterentwickelt werden. Die GSV wird bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben aktiv durch die Schulleitung unterstützt. Regelmäßige Besprechungen zwischen der Schulleitung und den gewählten Vertretern der GSV dienen der vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Die Mitarbeit der Eltern ist eine wesentliche Voraussetzung für die Umsetzung der pädagogischen Konzeption der Schule. Sie findet im Rahmen regelmäßiger Fördergespräche, Elternabenden und in Beratungen zwischen Erziehungsberechtigten, Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern statt. Die Schule veranstaltet zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres einen Elternsprechtag, an dem alle Lehrkräfte und das pädagogische Personal der Schule für persönliche Gespräche mit den Eltern zur Verfügung stehen.

Die Eltern unterstützen die Arbeit der Schule insbesondere auch durch ihre aktive Mitgestaltung des Schullebens. Die Gesamtelternvertretung (GEV) tagt regelmäßig entsprechend den Vorgaben des Schulgesetzes. Die Schulleitung und zwei von der Gesamtkonferenz gewählte Lehrkräfte sind in den Sitzungen anwesend und berichten über wesentliche Entwicklungen in der Schule. Die GEV arbeitet mit ihren Vertretern in den schulischen Gremien und vertritt die Belange der Elternschaft, insbesondere in der Schulkonferenz. Durch regelmäßige Besprechungen zwischen dem Vorstand der GEV und der Schulleitung wird ein positives Schulklima gefördert, das von Vertrauen und von dem Willen zur konstruktiven Zusammenarbeit geprägt ist.

5 Kooperationen mit außerschulischen Partnern

Kooperationen mit Sportvereinen und -verbänden

Unsere Schule arbeitet sehr eng mit den sportlichen Kooperationspartnern unserer Stadt zusammen. Nur im Verbundsystem mit dem Landessportbund Berlin, dem Olympiastützpunkt Berlin, dem Olympiapark Berlin, den Fachsportverbänden und unseren Kooperations-Sportvereinen können wir unseren Sportlerinnen und Sportlern das hochwertige Trainingsangebot auf Spitzenniveau bieten.

Kooperationen mit anderen Schulen

Darüber hinausgehen wir mit ausgesuchten Grundschulen enge Kooperationen ein, um den jüngsten sportlichen Talenten eine schulische Perspektive in Aussicht stellen zu können. Kolleginnen und Kollegen pflegen intensiv diese gute Kooperation und entwickeln diese weiter. Wir arbeiten auch sehr eng mit weiterführenden Schulen zusammen. Ein wichtiger Baustein ist hier der Aufbau eines Netzes von Partnerschulen, die unsere Schülerinnen und Schüler aufnehmen, falls sie keine sportliche Empfehlung mehr erhalten sollten oder ihre leistungssportliche Karriere freiwillig beenden möchten.

Weiterhin pflegen wir einen engen Kontakt zu anderen Sportschulen. Der Ausbau dieses Netzwerks wird in den kommenden Jahren ausgebaut. Hier steht der Austausch von Wissen, Trainerinnen/ Trainern sowie der Athletinnen/ Athleten im Vordergrund.

Kooperation mit Universitäten

Zwischen unserer Schule und dem Institut für Sportwissenschaft der Humboldt-Universität gibt es eine gute Kooperation. Die aktuelle Zusammenarbeit betrifft das Projekt „*Positive Emotionen im Leistungssport - Kurzzeitinterventionen zur Verbesserung des Erholungs-Belastungs-Managements*“. Zielsetzung dieses, unter anderem vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft geförderten Projekts ist es, die Athletinnen und Athleten zu befähigen, ihre Regeneration mittels Generierung von positiven Emotionen zu beschleunigen. In einer ersten Phase wurden seit Oktober 2023 verschiedene Methoden der Emotionsregulation bei Schülerinnen und Schülern unserer Schule erforscht. Die effizientesten Methoden werden in Phase zwei (bis April 2024) unter wettkampfähnlichen Bedingungen auf ihre Praxistauglichkeit überprüft. Als Ergebnis sollen individualisierte Empfehlungen zu einer Verbesserung des Belastungs-Erholungs-Managements beitragen.

Des Weiteren ist ein Projekt mit dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Magdeburg geplant. Der Fokus dieser Forschung liegt auf den „*Mentalen Leistungsvoraussetzungen*“ in den Bereichen Motivation und Durchhaltewillen. Als Ergebnis sollen die Athletinnen und Athleten in die Lage versetzt werden, sich im Selbstgespräch besser selbst zu regulieren. Auch die Ansprache der Trainer soll durch die Forschungsergebnisse individualisiert und somit optimiert werden können.

Seit April 2020 besteht eine Kooperation zwischen dem Fachbereich Deutsch unserer Schule und der Universität Potsdam. Die Seminargruppe von Professor Müller – Studierende des Lehramtes Deutsch – erarbeiten einzelne Unterrichtseinheiten für ausgewählte Klassen der Sportschule.

- „Zitieren“ (8. Jahrgangsstufe)
- „Crashkurs – Satzglieder“ (9. Jahrgangsstufe)
- „Argumentation“ (9. Jahrgangsstufe)
- „Grammatikvorbereitung – MSA mit Vorab-Abtesten und abschließender Evaluation“ (10. Jahrgangsstufe)
- „Das Menschenbild – von der Aufklärung bis zum Sturm und Drang“ (Oberstufen-Kurs)

Ende April 2024 wird zum dritten Mal ein ganztägiger Crashkurs für den MSA im Fach Deutsch für alle Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe veranstaltet. Dieser verpflichtende Workshop zur kurzfristigen Vorbereitung für die anstehende Prüfung, wird vom Lehrstuhlinhaber, Professor Müller, mit Studierenden thematisch vorbereitet, organisiert und vor Ort durchgeführt. Dieser ganztägige Workshop hat sich in den letzten beiden Durchläufen als eine sehr sinnvolle Möglichkeit der Vorbereitung bewährt.

Kooperation mit dem Jugendamt/Kinderschutz

Das Kinder- und Jugendschutzkonzept/Präventionskonzept wird von der AG Kinderschutz in einem immanenten Prozess fortgeschrieben und angepasst. Die AG Kinderschutz berichtet über den aktuellen Arbeitsstand in jedem schulischen Gremium. Die Arbeit und der aktuelle Stand kann im „Lernraum“ Berlin eingesehen werden.

6 Das Pädagogische Leitbild - Leitideen der Schule

Die Schulgemeinde hat sich bei der Entwicklung der pädagogischen Leitideen bzw. Leitbilder in einen sehr intensiven Arbeitsprozess begeben. Die Ergebnisse der datengestützten Bestandsanalyse bildeten die Basis für die in der Schule - unter Beteiligung der Schülerinnen/Schüler und Eltern - gemeinsam erarbeiteten pädagogischen Leitideen. Das Leitbild wurde auf dem Studientag am 4. Oktober 2023 erarbeitet und von der Schulkonferenz bestätigt.

Ziele

Wir sind eine Schule, die unseren Schülerinnen und Schülern optimale Bedingungen bietet, um Spitzenleistungen im Sport sowie höchstmögliche individuelle Bildungsabschlüsse zu erreichen. Als Eliteschule des Sports und Eliteschule des Fußballs ermöglichen wir sportlich talentierten Kindern und Jugendlichen die optimale Verknüpfung von schulischer Bildung und Leistungssport. Dabei betrachten wir das Erreichen der allgemeinen Hochschulreife als das angestrebte Bildungsziel für unsere Schülerinnen und Schüler.

Persönlichkeit

Im Sinne des Gedankens „Be a champion in life!“ erziehen und begleiten wir unsere Schülerinnen und Schüler zu ganzheitlich gebildeten und mündigen Persönlichkeiten. Die damit verbundenen Verpflichtungen sind von der Überzeugung getragen, dass das Handeln aller am Schulleben Beteiligten von den olympischen Idealen - Höchstleistung, Freundschaft, Respekt - getragen ist.

Respekt

Unser Handeln ist geprägt durch einen respektvollen, toleranten und wertschätzenden Umgang miteinander. Dabei übernimmt jedes Mitglied der Schule – Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Trainerinnen sowie Trainer und das weitere Schulpersonal – Verantwortung für sich selbst und die Schulgemeinschaft. Wir respektieren die Würde aller Menschen.

Zusammenarbeit

Gemeinsam können Eltern, Trainerinnen und Trainer, pädagogische Fachkräfte, Sportverbände sowie Schülerinnen und Schüler die gewünschten Ziele erreichen. Daher arbeiten alle Beteiligten gemeinsam und transparent zusammen, um gesteckte Ziele zu erreichen und die Schule stetig weiterzuentwickeln.

Schulkultur

Wir identifizieren uns mit unserer Schule und gestalten einen Lern- und Lebensraum, in dem wir uns wohlfühlen. Unser schulischer Alltag ist geprägt durch Lernen, Lehren sowie Trainieren und wird durch vielfältige außerunterrichtliche Angebote und Aktivitäten ergänzt.

Unterricht und Training

Das Lernen im Unterricht und im Training fördert die Selbst-, Methoden-, Sozial- und Fachkompetenz. Wir gestalten unseren Unterricht und unser Training auf wissenschaftlichen Grundlagen, bedienen uns aktueller Medien und fördern die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten.

7 Entwicklungsvorhaben

Die Entwicklungsvorhaben für das Schulprogramm 2024 – 2027 wurden auf der Grundlage der Darstellung der Bestandsanalyse der Qualität der schulischen, sportlichen und insbesondere der unterrichtlichen Prozesse und dem gemeinsam abgestimmten Leitbild auf dem Studientag am 4.10.2023 vom Kollegium weiterentwickelt und wurde der Schulkonferenz am 4. Dezember 2023 vorgestellt.

7.1 Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Sport und Schule - Haltung

Die Tätigkeit als Lehrer/-innen an der EDS – was erwarten die sportlich hochbegabten Schüler/-innen von uns? (Hr. Rothe)

- **Fragestellungen:**
- Brauchen wir mehr Informationen über unsere Schüler/-innen?
- Gehen wir genug auf die Schüler/-innen ein?
- Perspektivwechsel

- **Zielstellung:**
- Erarbeiten einer gemeinsamen Vorgehensweise zur Stärkung der Beziehung zwischen Schülerathlet/-innen und Lehrer/-innen.

7.2 Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Sport und Schule – Organisation

Wie gelingt die schulische Förderung mit sportlich hochbegabten Schüler/-innen?

(Fr. Weber & Hr. Rabe)

Welche Sportler benötigen eine spezielle Förderung?

- → alle Schüler fördern oder Förderung nach der „absoluten Spitze“?
- → nach Leistungsstand oder Leistungsperspektive
- nach Leistungsvoraussetzungen
- Individualsportarten/ Mannschaftssportarten?

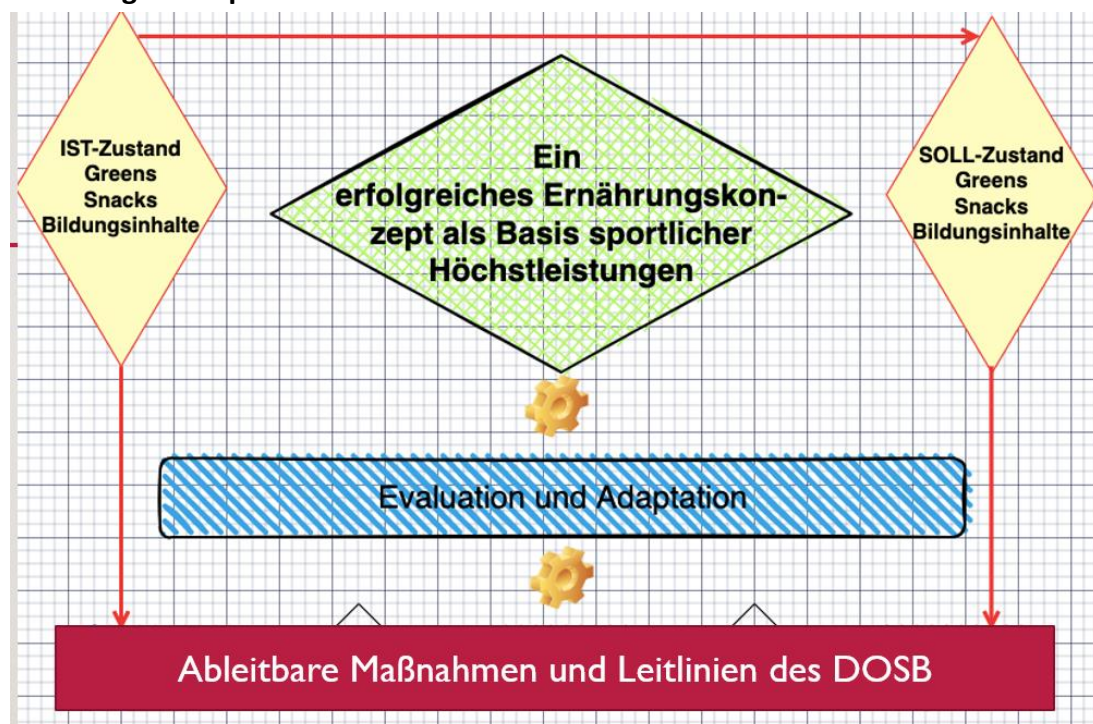
Aktuelle Förderkonzepte an der Schule

- individuelle Betreuung der Unterrichtszeit (Wochenende, Ferien)
Nutzung digitaler Lernräume zu Lernzwecken
Unterrichtsabsicherung durch Lehrkräfte im Trainingslager

Perspektiven & Entwicklungsziele

- Entwicklung von Onlinekursen & Online-Modulen
- alternative Prüfungsmodule für „Vielfehler“

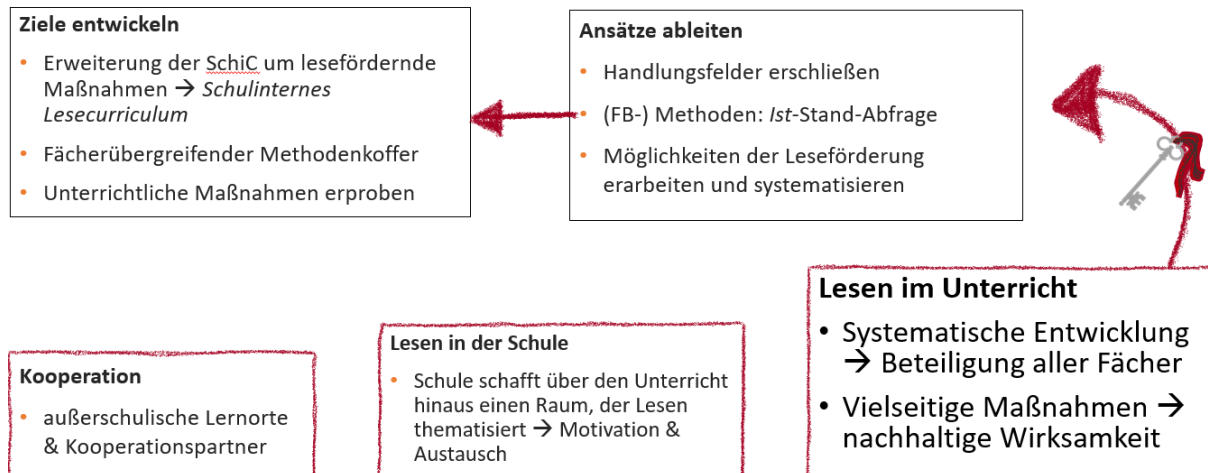
7.3 Ernährungskonzept



7.4 Verbesserung der Lesekompetenz

Systematische Entwicklung und Förderung

(nach Handlungsleitfaden [SenBJF](#))



7.5 Förderung des digitalen Lernen

(Zuarbeit Cem Basboga und Anna-Lena Nitsche)

7.6 Fordern und Fördern

innere und äußere Differenzierung
effektive Nutzung der Doppelsteckungen
Curricula für den Förderunterricht
Begabtenförderung

8 Zeit- und Maßnahmenplanung der einzelnen Entwicklungsvorhaben

Einfügen der Projektkarten – verantwortlich Projektleitungen

9 Pädagogische und organisatorische Schwerpunktsetzungen

9.1 Implementierung des innerschulischen Curriculums - Leistungsbeurteilung

Das schulische Curriculum liegt im Lernraum Berlin für alle einsehbar vor. Die Kriterien der einheitlichen Leistungsbeurteilung ist ebenfalls im Lernraum Berlin veröffentlicht.

9.2 Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Als eine der zentralen Aufgaben unserer Schule sollen weiterhin nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen gegen Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, umgesetzt werden. Frau Zilles bündelt die geplanten Maßnahmen und organisiert die Netzwerkarbeit.

9.3 Beratungskonzept – Schullaufbahnberatung

Um die schulische und sportliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler von Beginn an zu begleiten und zu unterstützen, finden regelmäßig in allen Jahrgangsstufen der Mittelstufe Schullaufbahnberatungsgespräche unter Beteiligung der Klassenleitungen, Trainerinnen und Trainer, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler statt. Ziel dieser Gespräche ist es, für jede

Schülerin und jeden Schüler individuell den schulischen und sportlichen Werdegang gemeinsam mit allen Beteiligten zu planen.

Darüber hinaus legen wir einen Schwerpunkt in die Beratung von Schülerinnen und Schülern und deren Eltern in der Phase des Übergangs nach der 10. Jahrgangsstufe.

In der Oberstufe führen wir individuelle Beratungsgespräche durch und nutzen außerschulische und unterrichtliche Angebote, um die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Berufsorientierung und dem Anschluss nach dem Abitur zu unterstützen.

9.4 Verzahnung von Unterricht und Training/ Schule und Sport

Um die schulischen und sportlichen Förderaspekte optimal aufeinander abstimmen zu können, werden jährlich für jede Sportart spezifische Sportartkonferenzen durchgeführt. In diesen Konferenzen treffen Trainerinnen und Trainer der jeweiligen Sportart und die Lehrkräfte, die die Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Sportart unterrichten, zusammen. Dort werden sportartspezifische Besonderheiten, Trainingslager, klassen- und jahgangsspezifische Unterrichtsinhalte gezielt aufeinander abgestimmt.

10 Ziele, Kriterien und Verfahren der internen Evaluation

Die Projektkarten werden fortgeschrieben und weiterentwickelt. Die aktuellen Projektkarten mit den spezifischen Zielen, den Kriterien und dem jeweiligen Stand der Evaluation sind im „Lernraum Berlin“ hinterlegt und sind dort einsehbar.